

Empfangsgebäude im Bahnhof Bad Münstereifel

Schlagwörter: Haltepunkt, Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Empfangsgebäude

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

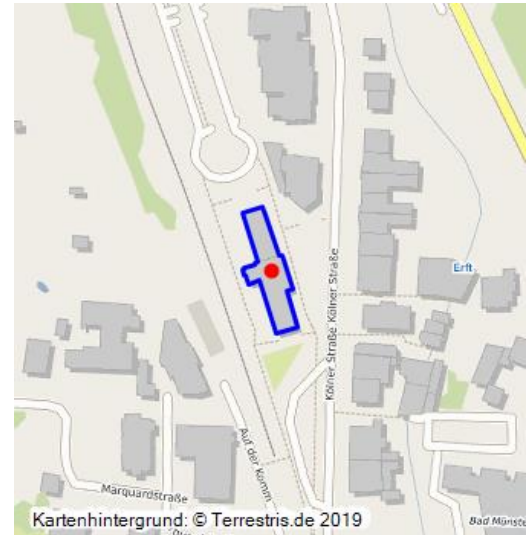
Gemeinde(n): Bad Münstereifel

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Bahnhof Bad Münstereifel, Empfangsgebäude (2015)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Das Empfangsgebäude für den am 1. Oktober 1890 eröffneten Bahnhof in Münstereifel errichtete man im Schweizer Landhausstil. Es ist typisch für Bahnhofsbauten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit dem zweigeschossigen Mitteltrakt und zwei eingeschossigen Seitenflügeln für Wartesaal und Güterhalle. Der Mitteltrakt steht auf einem Bruchsteinerdgeschoss und wird von einem hohen Krüppelwalmdach gedeckt. Zur Entstehungszeit des Gebäudes besaß das Gebäude noch einen reich ausgebildeten Bauschmuck mit geschnitzten Fensterumrahmungen, hohen Kaminaufsätzen, Dachgauben, Zierrat. Von diesem sind nach den Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch wenig erhalten.

Zur Stadt hin schließt sich der südliche, eingeschossige Seitenflügel an. Er ist im Erdgeschoss ebenfalls in Bruchstein gemauert. Hier befand sich einst der Wartesaal. Der Giebel war ursprünglich reich mit Holz verziert.

Nach Norden schließt sich der in Bruchstein gemauerte Güterschuppen an. An beiden Langseiten befinden sich schmale Rampen, die auf gemauerten Segmentbögen stehen. Die beiden Rampen vereinten sich vor dem Giebel ursprünglich zu einem erhöht angeordneten Vorplatz, der über eine Schrägauffahrt erschlossen war. Vom Güterschuppen führte eine Ladestraße mit Gleisanschluss nach Norden zur ehemaligen Zufahrt für den Güterverkehr. Der Bereich um den Güterschuppen und der ehemaligen Ladestraße sind heute stark verändert.

1913 erweiterte man das Gebäude, zusätzlich gab es ein Bahnsteigdach. 1957 und 1968 wurde das Bahnhofsgebäude modernisiert und umgebaut. Im Jahr 2000 wurde das Empfangsgebäude von der DB AG an die Stadt Bad Münstereifel verkauft. Diese ließ anschließend äußerlich den Originalzustand wiederherstellen. Im Empfangsgebäude sind seit 2003 nun die Kurverwaltung, das Büro der Eifel- und Touristikagentur und im Güterschuppen ein Fahrradladen untergebracht.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015 / Harald Bongart, Stadt Bad Münstereifel, Stadtarchiv)

Das Empfangsgebäude Bahnhof Münstereifel ist eingetragenes Baudenkmal (Bad Münstereifel, UDB Nr. 345; LVR-ADR, ObjNr. 45411).

Internet

de.wikipedia.org: Bahnhof Bad Münstereifel (Abgerufen: 4.7.2015)

[Bahnarchiv NRW](#): Bad Münstereifel (Abgerufen: 4.7.2015)

www.wisoveg.de: Weiterführende Literatur zum historischen Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturgeschehen Bad Münstereifel (Abgerufen: 26.7.2015)

Literatur

Arbeitskreis Erhaltung der Erftalbahn (Hrsg.) (1990): 100 Jahre Erftalbahn. Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Euskirchen - Bad Münstereifel 1890 - 1990. Bad Münstereifel.

Schmitz-Ehmke, Ruth (1985): Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen. Stadt Bad Münstereifel. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Landes Nordrhein-Westfalen I, Rheinland 9.1.) Berlin.

Empfangsgebäude im Bahnhof Bad Münstereifel

Schlagwörter: Haltepunkt, Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Empfangsgebäude

Straße / Hausnummer: Kölner Straße 13

Ort: Bad Münstereifel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1890

Koordinate WGS84: 50° 33 31,78 N, 6° 45 53,14 O / 50.55883°, 6.76476°

Koordinate UTM: 32U 341679.28 5603152.26

Koordinate Gauss/Krüger: 2554235.65 5602848.54

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Empfangsgebäude im Bahnhof Bad Münstereifel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120452-20150403-4> (Abgerufen: 26. März 2019)

Copyright © LVR

